

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Vasili Franco (GRÜNE)

vom 4. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. November 2024)

zum Thema:

**Übungen im Rahmen des Katastrophenschutzes – Übungsabbruch in
Lichtenberg am 02.11.2024**

und **Antwort** vom 20. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Nov. 2024)

Herrn Abgeordneten Vasili Franco (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20 773

vom 4. November 2024

über Übungen im Rahmen des Katastrophenschutzes – Übungsabbruch in Lichtenberg
am 02.11.2024

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Wie viele Katastrophenschutzübungen wurden im Land Berlin seit dem Jahr 2019 geplant, erfolgreich durchgeführt und wie viele konnten nicht durchgeführt bzw. mussten abgebrochen werden (bitte Nennung des Datums, Ort, Szenario, beteiligte Akteure und Grund für Nichtdurchführung/Abbruch)?

Zu 1.:

Die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Katastrophenschutzübungen wurden durch die abgefragten Behörden angegeben.

SenWGP					
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen	
SenWGP	42	24	18	0	
Selbst geplante und durchgeführte Übungen					
Datum	Ort	Szenario	Beteiligte	Erfolgreich durchgeführt	Grund für

					Nichtdurchführung
10x 2019	Berlin	Massenanfall von verletzten (MANV)	SenWGP, ASB, JUH, JRK, MHD, Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin, Berliner Aufnahmehospitäler	10x ja	-
1x 2019	Berlin	bioterroristischen Szenario	Robert Koch-Institut (RKI), die Polizei Berlin, das Gesundheitsamt des Bezirksamtes Mitte, Lichtenberg und das LAGeSo	1x ja	-
14x 2020	Berlin	MANV		14x nein	Covid-19
5x 2023	Berlin	MANV	ASB, JUH, JRK und MHD, SenWGP, Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin, Berliner Aufnahmehospitäler	2x ja 3x nein	haushalt srechtlich
2023	Berlin	Planbesprechung	SenWGP, die Berliner Feuerwehr, Katastrophenschutzbe auftragte Bezirke	1x ja	-
10x 2024	Berlin	MANV im Kontext UEFA EM	SenWGP, Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin, Aufnahmehospitäler, ASB, JUH, JRK und MHD	9x ja 1x nein	Personel le Engpässe
2024	Gesundheit samt Reinickendorf	notfallmäßigen Antibiotikaverteilung an eine sehr große Anzahl von Personen zur Postexpositionsproph ylaxe	Gesundheitsämter, SenWGP freiwillige Feuerwehr Berlin, MHD, RKI	1x ja	-

SenBJF				
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen
SenBJF	0	0	0	0

SKZL				
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen
SKZL	0	0	0	0

SenFin				
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen
SenFin	0	0	0	0

SenJustV				
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen
SenJustV	0	0	0	0

SenStadt				
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen
SenStadt	0	0	0	0

SenWiEnBe				
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen
SenWiEnBe	3	3	0	0

Selbst geplante und durchgeführte Übungen					
Datum	Ort	Szenario	Beteiligte	Erfolgreich durchgeführt	Grund für Nichtdurchführung
20.12.22	SenWiEnBe	Gasmangellage aufgrund einer anhaltenden Wetterlage mit Tageshöchsttemperaturen deutlich unter -10 Grad Celsius	WiEnBe: Krisenstab Energienotfall, Hausleitung, Pressestelle, Fachberater; Koordinator:innen der Senatsverwaltungen und Bezirke, Koordinator:innen von Berliner KRITIS-Betreibern	ja	-
28.11.23	SenWiEnBe	Gasmangellage aufgrund einer anhaltenden Wetterlage mit Tageshöchsttemperaturen deutlich unter -10 Grad Celsius; Ausfall einer zentralen Gasempfangsanlage/ Verdichterstation	WiEnBe: Krisenstab Energienotfall, Stabshelfer:innen WiEnBe (1. Gruppe)	ja	-
30.11.23	SenWiEnBe	Gasmangellage aufgrund einer anhaltenden Wetterlage mit Tageshöchsttemper	WiEnBe: Krisenstab Energienotfall, Stabshelfer:innen WiEnBe	ja	-

		aturen deutlich unter -10 Grad Celsius; Ausfall einer zentralen Gasempfangsanlag e/ Verdichterstation	(2. Gruppe)		
--	--	--	-------------	--	--

Bezirksamt Lichtenberg					
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen	
BA Li	2	1	0	1	
Selbst geplante und durchgeführte Übungen					
Datum	Ort	Szenario	Beteiligte	Erfolgreich durchgeführt	Grund
2019	Intern BA Lichtenberg	Stabsübung	intern	ja	-
2024	BIM, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin	Vollübung	insbesondere Freiwillige Feuerwehr und Hilfsorganisationen	nein	wird derzeit ausgewertet

Berliner Feuerwehr					
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen	
BIn FW	9	7	2	0	
Selbst geplante und durchgeführte Übungen					
Datum	Ort	Szenario	Beteiligte	Erfolgreich durchgeführt	Grund für Nichtdurchführung
15.06.19 17.08.19 19.10.19	Polizeiübungsgelände Ruhleben Übungsgelände BInFw BFRA Schulendorf	Vollübung "Rush Hour" Anschlagsslage mittels Bussen der BVG mit Folgebrand und MANV	Berliner Feuerwehr, DRK, JUH, ASB, DLRG, MHD, PolBIn	3x ja	-
2020	Berlin	KatSD Vollübung „Exerzitium Waldbrand“	-	nein	Covid-19
2021	Berlin	KatSD Vollübung „Exerzitium Waldbrand“	-	nein	Covid-19
08.10.22	Übungsgelände BInFw BFRA	KatSD Vollübung "Frühlingserwachen"	Berliner Feuerwehr, DRK, JUH, ASB, DLRG, MHD, PolBIn	ja	-

	Schulzendorf	Tribüneneinsturz bei Großveranstaltung (MANV)			
14.-15.11.23 04.-05.12.23	BFRA Top Tegel	Berliner Feuerwehr, DRK, JUH, ASB, DLRG, MHD Planspielübungen gemeinsame Gefahrenabwehr im Katastrophenschutz	Berliner Feuerwehr, DRK, JUH, ASB, DLRG, MHD	2x ja	-
27.04.24	Bahngelände HVLE AG Spandau	Bahnunfall mit CBRN-Gefahren und MANV 100	SenInnS, SenWGP, Berliner Feuerwehr, DRK, JUH, DLRG, MHD, PolBln Berliner Forsten, THW, Bundespolizei, 13 ärzt. Einsatztrupps KRITIS: DB Netz AG, HVLE AG, NEB AG	ja	-

Polizei Berlin					
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen	
Pol Bln	9	7	2	0	
Selbst geplante und durchgeführte Übungen					
Datum	Ort	Szenario	Beteiligte	Erfolgreich durchgeführt	Grund
15.06.19 , 17.08.19 , 19.10.19	Polizeiübungs-gelände Ruhleben, Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie Schulzendorf (BRFA)	Übungsreihe: Rushhour/ parallele Schadensereignisse im öffentlichen Personen-Nahverkehr	Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin, Hilfsorganisationen: Arbeiter-Samariter-Bund e. V. (ASB), Malteser Hilfsdienst (MHD), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG)	3x ja	-
2020	Berlin	-	-	nein	Covid-19
2021	Berlin	-	-	nein	Covid-19
08.10.22	BFRA Schulzendorf	Tribüneneinsturz in zwei Veranstaltungshallen bei fiktivem Konzert	Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin, Hilfsorganisationen: ASB, MHD, DRK, JUH, DLRG	1x ja	-
					-

09.09.23	Gelände der Havelländischen Eisenbahn AG in Berlin Spandau-Johannesstift	Notfallübung Bahn / Zugkollision zweier Züge auf freier Strecke	Berliner Feuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Polizei Berlin, Technisches Hilfswerk	1x ja	-
27.04.24	Gelände der Havelländischen Eisenbahn AG in Berlin Spandau-Johannesstift	Fan Zug Berlin / Zug mit 300 Fußballfans verunglückt, es kommt zum Austritt von Gefahrstoffen aus einem am Unfall beteiligten Transporter	Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin, Hilfsorganisationen: ASB, MHD, DRK, JUH, DLRG und THW	1x ja	-

SenASGIVA, LAF, LAGeSo, LAGetSi					
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen	
LAGetSi	3	3	0	0	
Selbst geplante und durchgeführte Übungen					
Datum	Ort	Szenario	Beteiligte	Erfolgreich durchgeführt	Grund für Nichtdurchführung
13.01.22 17.01.22 20.01.22	Berlin, Turmstr 21, 10559 Berlin	Erprobung der Alarmierungskette sowie Herstellung der Arbeitsfähigkeit des Krisenstabs am Dienststandort des LAGetSi	Erprobung der Alarmierungskette sowie Herstellung der Arbeitsfähigkeit des Krisenstabs am Dienststandort des LAGetSi	1x ja	-
18.01.23	Berlin, Turmstr 21, 10559 Berlin	Stromausfall im Land Berlin, Herstellung der Arbeitsfähigkeit in räumlicher, technischer und organisatorischer Sicht unter Nutzung zusätzlicher Notstromaggregate	Direktor des LAGetSi, Krisenstab des LAGetSi, Katastrophenschutzbeauftragter sowie stv. Katastrophenschutzbeauftragter	1x ja	-
29.05.24	Berlin, Turmstr 21, 10559 Berlin	Alarmierungsübung im Zusammenhang mit der Fußball Europameisterschaft	Direktor des LAGetSi, Abt III, Referat III A, Beschäftigte im Bereich	1x ja	-

		2024 in Deutschland Funktionsfähigkeit der Alarmierungskette sowie Herstellung der Arbeitsfähigkeit des Krisenstabs verbunden mit einer Informationsveranstaltung zum Strahlenschutz	Strahlenschutz, Abteilungsleiter III, Krisenstab des LAGetSi, Katastrophenschutzbeauftragter sowie stv. Katastrophenschutzbeauftragter		
--	--	--	--	--	--

SenKultGZ					
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen	
SenKultGZ	1	1	0	0	
Selbst geplante und durchgeführte Übungen					
Datum	Ort	Szenario	Beteiligte	Erfolgreich durchgeführt	Grund für Nichtdurchführung
29.06.22	Brunnenstraße 188-190	Alarmierungsübung	Spitzenalarmempfangende, der Katastrophenschutzbeauftragte und Angehörige des Katastrophenschutzstabes	1x ja	-
regelmäßig	Brunnenstraße 188-190	Jährliche Übung	-	ja	-

SenMVKU					
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen	
SenMVKU	1	1	0	0	
Selbst geplante und durchgeführte Übungen					
Datum	Ort	Szenario	Beteiligte	Erfolgreich durchgeführt	Grund
29.08.19	Helmholtz Zentrum	Katkom2-2019 Übung für die Umgebung des Forschungsreaktors BER II des Helmholtz Zentrums Berlin für Materialien und Energie (HZB)	BA Steglitz-Zehlendorf, BA Charlottenburg-Wilmersdorf, Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin, die für Gesundheit und für Verbraucherschutz zuständigen Ministerien des Landes Brandenburg, das	1x ja	-

			Bundesamt für Strahlenschutz sowie das HZB		
regelmäßig	Berlin	Verschiedene Training zum Thema Überregionale radiologische Notfälle	Verschiedene Akteure	ja	-
25.03.22	Fa. TanQuid Tanklager Spandau	Vollbrand eines Lagertanks nach Blitzeinschlag in Dämpfesystem des Tanklagers	Sen MVKU, Berliner Feuerwehr, Bezirk Spandau, Polizei Berlin	ja	-
14.07.22	Fa. Tanklager Westhafen GmbH – TBG Westhafen	Vollbrand eines Lagertanks nach Blitzeinschlag in Dämpfesystem des Tanklagers	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Berliner Feuerwehr, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Bezirk Mitte, Polizei Berlin	ja	
08.12.22	Fa. Diehl Metal Applications GmbH (Galvanik)	Austritt verflüssigtes Ammoniak während des Eissportbetriebes	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin	ja	-
13.07.23	Sportforum Hohenschönhausen	Austritt verflüssigtes Ammoniak während des Eissportbetriebes	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Bezirksamt Lichtenberg, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin	ja	
12.10.23	Fa. Oiltanking Deutschland Tanklager Kaiser-Wilhelm-Straße,	Brand mit sehr starker Rauchentwicklung nach überhitzter Pumpe an einem Tank für Gasöl	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin		

	Berlin-Lankwitz				
30.11.23	Sala Abfallbehandlung und Dienstleistungen GmbH - SABD Abfallbehandlungszentrum, Berlin-Marzahn	Freisetzung von Schwefelsäure und Chlorbleichlauge durch Unfall -	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berliner Feuerwehr, Polizei Berlin		
BA Reinickendorf					
Behörde	Übungen geplant	Davon erfolgreich durchgeführt	Davon nicht durchgeführt	Davon abgebrochen	
BA Reinickendorf	7	7	0	0	
Selbst geplante und durchgeführte Übungen					
Datum	Ort	Szenario	Beteiligte	Erfolgreich durchgeführt	Grund für Nichtdurchführung
11.01.23	Campus Teichstr.	Kat-L-Übung (Aufbau & Inbetriebnahme)	Behördlicher Katschutz	1x ja	-
18.04.23	Humboldt-Bibliothek Tegel	Kat-L-Übung (Aufbau & Inbetriebnahme)	Behördlicher Katschutz	1x ja	-
23.08.23	Rathaus Reinickendorf	Kat-L-Übung (Aufbau & Inbetriebnahme)	Behördlicher Katschutz	1x ja	-
28.08.23	Fontane Haus, Märkisches Viertel	Kat-L-Übung (Aufbau & Inbetriebnahme)	Behördlicher Katschutz	1x ja	-
in 2023	An allen 16 bezirklichen Katastrophenschutz-Informationspunkten	Kat-I-Schulung	Diverse Vereine, Kirchen und Initiativen	1x ja	-

06.03.24	Carl-Bosch-Oberschule, Hermsdorf	Kat-L-Übung (Aufbau & Inbetriebnahme)	Behördlicher Katschutz	1x ja	-
22.04.24	Berlin	BOS-Digitalfunkübung	BA Rdf, BA TK, SenInnSport, Polizei (LS Digitalfunk), Polizei Absch. 35, Bfw, THW OV T-K, Bw, DRK, DLRG, Malteser, Johanniter	1x ja	-

2. Wer ist für die Sicherstellung der Maßgabe des § 8 KatSchG zuständig und inwiefern wird die jährliche Durchführung von Übungen sichergestellt?

Zu 2.:

Die Katastrophenschutzbehörden sind dafür zuständig, im Rahmen von jährlichen Übungen insbesondere ihre eigenen Katastrophenschutzpläne zu üben. Für die interne Koordination und externe Abstimmung mit anderen Katastrophenschutzbehörden bezüglich aller Vorsorgemaßnahmen, einschließlich der Katastrophenschutzübungen, sind gemäß § 9 Abs. 2 KatSG die Katastrophenschutzbeauftragten zuständig. Diese haben insbesondere die Aufgabe, die in den §§ 5 bis 8 KatSG geregelten Vorsorgemaßnahmen behördenintern zu koordinieren und mit anderen Katastrophenschutzbehörden abzustimmen. Die Berliner Feuerwehr hat darüber hinaus gemäß § 19 Abs. 1 der Katastrophenschutzdienstverordnung (KatSD-VO) Berlin die Aufgabe, Art und Umfang der durch die Trägerorganisationen mindestens durchzuführenden Übungen im Benehmen mit der für Inneres zuständigen Senatsverwaltung und den Trägerorganisationen festzulegen.

3. Welche Katastrophenschutzbehörden waren ab wann über die Planung der Katastrophenschutzübung am 02.11.2024 (Zeit, Ort, Übungsfall/Szenario) informiert? Wer wurde in der Vorbereitung im Vorfeld involviert und in welchem Umfang ist dies geschehen?

Zu 3.:

Die Übung wurde durch das Bezirksamt Lichtenberg geplant und durchgeführt. Auf eine Anfrage der Bundeswehr im November 2023 teilte das Bezirksamt Lichtenberg über die Senatsverwaltung für Inneres und Sport mit, dass im vierten Quartal 2024 eine Übung mit dem Übungsziel „Massenanfall von Verstorbenen“ geplant sei. Ein konkretes Szenario und das Datum wurden nicht genannt. Am 16.02.2024 zeigte das Bezirksamt Lichtenberg gegenüber der Senatsverwaltung für Inneres und Sport eine Übung am 02.11.2024 an. Am 18.03.2024 wurde die Übung im Rahmen einer Sachverständigenanhörung im Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung des Abgeordnetenhauses sowie am 27.04.2024 am Rande der Übung „Fanzug2024“ mündlich erwähnt.

Darüber hinaus wurden nach eigenen Angaben des Bezirksamts Lichtenberg folgende weitere Stellen in Kenntnis gesetzt: Berliner Feuerwehr am Tag der Übung durch Alarmierung, Freiwillige

Feuerwehr im Oktober 2024, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege im April 2024, Staatsanwaltschaft Berlin im Oktober 2024, Polizei Berlin im Februar und Oktober 2024, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt im Oktober 2024, Bestattungsinnung im Februar 2024, Krematorium im Februar 2024, Charité im April 2024.

Dabei erfolgte die Information nicht im Wege offizieller Mitteilungen an die Einsatzorganisationen, weil die Übung als unangekündigte geplant war. Es wurden nach Angaben des Bezirksamts Lichtenberg lediglich einzelne Personen aus den genannten Organisationen angefragt mit dem Ziel, als Beobachter bzw. im Vorbereitungsstab teilzunehmen.

4. Wie viele Personen sollten geplant an der Übung teilnehmen (Bitte nach jeweiligen Stellen/Akteuren auflisten)?
Wie viele Statisten haben mitgewirkt?

Zu 4.:

Das Bezirksamts Lichtenberg teilte hierzu die in der nachfolgenden Tabelle enthaltenen Informationen mit:

Behörde/Institution	Anzahl der Personenkräfte
BA Lichtenberg	25-30
Staatsanwaltschaft Berlin	1
LaPo	2
LPD	1
Bundeswehr	4
Hilfsorganisationen	Ca. 40
Freiwillige Feuerwehr Berlin	Ca. 40
THW	Ca. 15
SenWGP	2-3
Charité	2-3
Lagedienst und Leitstalle der BIn FW	1-2
LKA	3-5
Bundespolizei	2-3
BestatterInnen	2-3
Krematorium	2
DarstellerInnen	Ca. 75

Es seien bewusst keine Kräfte aus der Allgemeinen Aufbauorganisation für die Übung eingeplant worden zur Aufrechterhaltung des Grundschutzes. Im Szenario käme dies der Übernahme eines eigenen Einsatzabschnitts gleich.

5. Welche Alarmierungen erfolgten gegenüber welchen Akteuren (Polizei, Feuerwehr, Bundeswehr, THW, HiOs) zu welchem Zeitpunkt? Wie viele Einheiten und Einsatzkräfte nahmen jeweils tatsächlich teil bzw. sind der Alarmierung gefolgt?

Zu 5.:

Das Bezirksamt Lichtenberg sowie weitere Stellen teilten hierzu mit:

Die Alarmauslösung erfolgte durch ein Amtshilfeersuchen an den Lagedienst der Berliner Feuerwehr um 08:39 Uhr. Die deutliche Kennzeichnung „ÜBUNG ÜBUNG ÜBUNG“ fand sich auf jedem Dokument.

Nachfolgende Tabelle zeigt die alarmierten Akteure aufgeteilt nach Zeitpunkt der Alarmierung, Anzahl der tatsächlich erschienenen Personenkräfte und Zeitpunkt des Eintreffens.

Behörde/Akteur	Zeitpunkt der Alarmierung	Anzahl der tatsächlich erschienenen Personenkräfte	Zeitpunkt des Eintreffens
Polizei Berlin	nicht alarmiert	-	-
Amtshilfeersuchen an Berliner Feuerwehr	08:39 Uhr	-	-
Berliner Feuerwehr	08:39 Uhr	68	
B-Dienst Berliner Feuerwehr		alle	12:34 Uhr
Landesbeauftragte Freiwillige Feuerwehr Berlin		alle	11:11 Uhr
ELW 2 Freiwillige Feuerwehr Berlin		alle	11:15 Uhr
Bundeswehr	nicht alarmiert	-	-
THW	nicht alarmiert	-	-
SprecherInnen HiOs		alle	11:20 Uhr

6. Wer bzw. welche*r Stelleninhaber*in war für welchen Akteur für die Übung zuständig und entscheidungsbefugt (bitte nach Akteuren aufschlüsseln)?

Zu 6.:

Üblicherweise werden bei solchen Einsatzszenarien die Einheiten von der Berliner Berufsfeuerwehr geführt. Diese hat vor Ort festgestellt, dass die alarmierten Einheiten für das Übungsszenario nicht geeignet waren. Die Koordinierung erfolgte durch den Katastrophen- und Zivilschutzbeauftragten des Bezirksamts Lichtenberg.

7. Erfolgte vor dem Abbruch der Übung eine Intervention durch die Senatsverwaltung für Inneres, um die Übung durchführen zu können, wenn nein, warum nicht?

Zu 7.:

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport versuchte am Tag der Übung telefonisch auf eine Umplanung hinzuwirken.. Empfohlen wurde den Beteiligten alternativ eine Änderung des beübten Szenarios zu einer MANV-Lage ohne CBRN-Komponente oder hilfsweise eine Planbesprechung.

8. Wer trägt welche Kosten für die Durchführung der Übung? Besteht ein Kostenerstattungsanspruch der Hilfsorganisationen für die Heranziehung von Haupt- und Ehrenamtlichen bei Übungen und wenn ja in welchem Umfang? Wie wurde hierzu bei der letzten Großübung im Rahmen der Vorbereitungen zur UEFA EURO 2024 verfahren?

Zu 8.:

Gemäß § 29 KatSG tragen die anerkannten privaten Hilfsorganisationen diese Kosten selbst, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt. Im Rahmen der von der Berliner Feuerwehr geplanten und durchgeführten Katastrophenschutzübungen existiert ein Übungstitel bei der Berliner Feuerwehr, um die Finanzierung sicherzustellen (insbesondere Erstattung von Materialkosten und Lohnfortzahlung bei den Hilfsorganisationen). Darüber hinaus werden diese Übungen vorzugsweise an Wochenenden durchgeführt, um die Ehrenamtlichen einfacher einbinden zu können.

9. Inwiefern wurde wann von Seiten der Hilfsorganisationen gegenüber der Innenverwaltung kommuniziert, dass man keine Beteiligung an Übungen vornehme, solange keine Finanzierung gesichert sei? Wieso ist diese Fragestellung erst zum Zeitpunkt der Übung als Fragestellung aufgetreten?

Zu 9.:

In Bezug auf die konkrete Übung liegen dem Senat hierzu keine Informationen vor. Da die Übung den anerkannten Hilfsorganisationen erst durch die Alarmierung am Tag der Übung bekannt wurde, und es im Vorfeld keine Abstimmungen gab, konnte diese Frage erst am Tag der Übung auftreten.

10. Wie viele Katastrophenschutzeinheiten im Sinne des § 8 und 9 KatSD-VO waren von welcher Hilfsorganisation zum Zeitpunkt der Alarmierung abgemeldet?

Zu 10.:

Zum Zeitpunkt der Übung war keine anerkannte private Hilfsorganisation nach der KatSD-VO abgemeldet.

11. Wie viele Katastrophenschutzeinheiten im Sinne des § 8 und 9 KatSD-VO waren in den Jahren 2023 und 2024 zu welchen Zeitpunkten nicht voll einsatzbereit (bitte nach Zeitraum, Akteur und Kategorie aufschlüsseln)? Wie und von wem wird dies überprüft und sichergestellt, dass die Statusmeldung den aktuellen Stand der Einsatzbereitschaft darstellt?

Zu 11.:

Die personelle Stärke der anerkannten privaten Hilfsorganisationen wird jährlich zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres erhoben. In der folgenden Tabelle sind die Helferzahlen der Organisationen für die einfache bzw. doppelte Fahrzeugbesetzung abgebildet.

Organisation	JUH	ASB	MHD	DLRG	DRK
Einfache Fahrzeug - Sollbesetzung	99	96	152	63	311
Doppelte Fahrzeug - Sollbesetzung	198	192	304	126	622
Fehlende Helfer zur Doppelbesetzung der Einheiten					
fehlende Helfer 2023	-38	-64	-144	-59	-101
fehlende Helfer 2024	-29	-62	-56	-34	-69

Die Helferzahlen sind im Bereich des Katastrophenschutzes der anerkannten privaten Hilfsorganisationen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Einsatzbereitschaft wird durch jährliche Übungen, welche die Berliner Feuerwehr als verwaltende Stelle der Fachdienste auf der Basis des § 19 der KatSD-VO Berlin durchführt, überprüft. Sobald Einheiten des Katastrophenschutzes das Land Berlin verlassen wollen, stellen diese einen Antrag beim Referat Einsatzplanung der Berliner Feuerwehr als verwaltende Stelle der Fachdienste (gemäß § 11 KatSD-VO Berlin) unter Angabe des Grundes (Sanitätsdienst, Ausbildung), des Ortes, des Zeitraums und mit welchen Fahrzeugen teilgenommen werden soll. Diese Anträge werden auf Genehmigungsfähigkeit geprüft. Beim Verlassen des Stadtgebietes haben sich die Einheiten beim Lagedienst abzumelden und bei der Rückkehr und der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft zurückzumelden. Das Referat Einsatzplanung bewertet die Anträge unter anderem auf der Basis einer Weisung der für Inneres zuständigen Senatsverwaltung vom 07.06.2010. Diese besagt, dass Fahrzeuge nicht abgemeldet werden müssen, wenn sie sich nicht weiter als 50 km vom Stadtrand Berlin entfernen. Damit soll gemäß dem genannten Schreiben eine Verfügbarkeit innerhalb von 120 Minuten im Stadtgebiet gewährleistet werden.

Abgemeldete Fahrzeuge/Einheiten in den Jahren 2023/2024 siehe Anhang 1.

12. Waren zum Zeitpunkt der Übung Fahrzeuge und Einheiten des Katastrophen- und Zivilschutzes in anderen Einsätzen gebunden, wenn ja in welchen (bitte entsprechend aufschlüsseln)?

13. Inwiefern führt die Bindung in Sanitätsdiensten der Hilfsorganisationen zu einer Minderung der Einsatzbereitschaft im Katastrophenschutz (bitte nach HiO aufschlüsseln)?

Zu 12. und 13.:

Zum Zeitpunkt der angesetzten Katastrophenschutzübung des Bezirksamtes Lichtenberg waren nach Kenntnis der Berliner Feuerwehr keine Einheiten des Katastrophenschutzes in Einsätzen in Berlin gebunden. Im Übrigen siehe die Antwort zu Frage 11. Nach Auskunft der Freiwilligen Feuerwehr waren die alarmierten Einheiten aus operativ-technischen Gründen nicht für die Abarbeitung des der Übung zugrundeliegenden Szenarios geeignet.

14. Wie wird damit umgegangen, wenn Einsatzkräfte im Katastrophenschutz einer anderen überschneidenden Tätigkeit nachgehen und daher für eine Alarmierung ausfallen? Inwiefern wird dies grundsätzlich erfasst (Vermeidung von Doppelfunktionen)?

Zu 14.:

Aktuell wird eine Doppelfunktion der Einsatzkräfte nicht erfasst. Im Rahmen der derzeit stattfindenden Novellierung der Helferdatenbank sollen diese Kategorien in die Auswertung einfließen.

15. In welcher Form wird die Übung ausgewertet? Bis wann soll ein Abschlussbericht vorgelegt werden?

Zu 15.:

Nach Vorliegen und Auswertung aller zur Verfügung stehenden Erkenntnisquellen wird ein Abschlussbericht erstellt. Ob in der Folge eine bessere Unterstützung insbesondere der Bezirke z. B. in Form eines Übungsleitfadens oder die Konkretisierung der Ausführungsvorschriften zum Katastrophenschutzgesetz Berlin erforderlich ist, wird im Rahmen der Fertigstellung der Auswertung geprüft und über gegebenenfalls erforderliche Umsetzungserfordernisse entschieden.

16. Liegt bereits ein Abschlussbericht über die Übung im Vorfeld der UEFA EURO 2024 vor? Was sind die wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse?

Zu 16.:

Am 13.06.2024 wurde die Übung Fanzug2024 mit allen beteiligten Behörden und Organisationen ausgewertet. Bis zum 28.11.2024 haben die Beteiligten noch Zeit, eigene Beobachtungen zu ergänzen. Nach Ablauf der Beteiligungsfrist wird die strukturierte schriftliche Endauswertung angefertigt.

Folgende Ergebnisse und Erkenntnisse sind aus Sicht der Berliner Feuerwehr wesentlich:

Übungsorganisation:

Die Vorbereitung und Durchführung durch einen Arbeitskreis aller beteiligten Behörden und Organisationen unter Leitung des Referates Einsatzplanung der Berliner Feuerwehr hat sich bewährt und wird 2025 fortgesetzt.

Kommunikation:

Die Umsetzung der Regelungen zur Funkrufkennzeichnung ist noch nicht bei allen Hilfsorganisationen abgeschlossen.

Einsatztaktik:

Die geübten Einsatztaktiken wurden von den Übenden erwartungsgemäß umgesetzt. In Summe wurden innerhalb von 180 Minuten 80 Patienten gesichtet, behandelt und in ärztliche Einrichtungen transportiert.

Defizite haben sich insbesondere bei der Verzahnung zwischen dem Fachdienst Sanität und den Strukturen des Regelrettungsdienstes ergeben. Das Referat Einsatzplanung hat daher auf der Grundlage der Einsatzkonzepte der Berliner Feuerwehr für den sogenannten Massenansturm von Verletzten einen Entwurf für eine Katastrophenschutzdienstvorschrift 400 Berlin "Der Sanitätseinsatz" erarbeitet. Dieses Konzept befindet sich derzeit in der Abstimmung mit den anerkannten privaten Hilfsorganisationen und soll im Rahmen der Katastrophenschutzübung 2025 erprobt werden.

Die Fachdienste ABC-Dienst und Betreuungsdienst sowie die Personenauskunftstelle PAST der Polizei Berlin konnten ihre erwartbare Leistungsfähigkeit in der Übung umfangreich abrufen.

Einsatzführung:

Für die Bewältigung komplexer Schadenslagen ist eine flexible Anpassung der Führungsstruktur gemäß den aktualisierten Regelungen der Berliner Feuerwehr für den Massenansturm von Verletzten erforderlich.

Weitere Erkenntnisse bzw. Anpassungsbedarf

Der übungsbegleitende Workshop „Luftlage“ war sehr konstruktiv. Ein Feldversuch zum Austausch von digitalen Lageinformationen zwischen der Polizei Berlin und der Berliner Feuerwehr war erfolgreich und erbrachte wichtige Erkenntnisse. Die seitens der Berliner Feuerwehr gewonnenen Erkenntnisse im Kontext der Luftkoordination werden im "Handbuch für den Betrieb der Einsatzdrohnen bei der Berliner Feuerwehr" erfasst. Für die Weiterentwicklung des Katastrophenschutzdienstes wird die Vorhaltung spezieller Drohnentrupps empfohlen.

Übungsbegleitend erfolgte auch ein Feldversuch der App IVENA ManV. Diese App ist eine Softwarelösung, mit der die Sichtung von Patienten digital erfasst werden kann. Dieser Feldversuch verlief erfolgreich. Die für Gesundheit zuständige Senatsverwaltung und die Berliner Feuerwehr wollen das Projekt IVENA ManV weiterentwickeln.

17. Sieht die Senatsinnenverwaltung ihrerseits Versäumnisse, die zum Misslingen der Übung am 02.11.2024 beigetragen haben? Wie gedenkt sie diese Versäumnisse zu beheben?

Zu 17.:

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 15 verwiesen.

Berlin, den 20. November 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Anlage zu S19/20773 - Antwort zu 11.:

Abgemeldete Fahrzeuge/Einheiten in den Jahren 2023/2024

Organisation	Fahrzeug	Kennzeichen	Grund	Ort	Von	bis
MHD	KTW	B-2368	Sanitätsdienst	Köln	15.02.2023	21.02.2023
	KTW	B-8802				
	KTW	B-8387				
	KdoW	B-8822				
DRK	CBRN Erk.	B-8062	Nordchallenge	Biederitz	31.03.2023	02.04.2023
MHD	GW TeSi	B-8860	Fachlehrgang BBK	Osterholz-Scharmbeck	25.06.2023	07.07.2023
DRK*	Kdow	B-2893	Fortbildungsveranstaltung	LK Ahrweiler	30.05.2023	05.06.2023
	KdoW	B-8001				
	KdoW	B-8006				
	GW Bt	B-8170				
	KTW	B-8358				
	GW San	B-8511				
	GW San	B-8512				
ASB	MTW Bt	B-8252	Bewegungsfahrt	Zehdenick	29.04.2023	29.04.2023
MHD	GW Log Bt	B-8179	Logistikfahrt	Almke	16.05.2023	16.05.2023
MHD	GW TeSi	B-8860	Logistikfahrt	Almke	19.05.2023	21.05.2023
MHD	MTW Bt	B-KS 1681	Sanitätseinsatz	Bremen	17.05.2023	21.05.2023
MHD	KdoW	B-2899	Sanitätseinsatz	Augsburg	30.06.2023	02.07.2023
MHD	KTW	B-8391	Ausbildung von Krafffahrern	Berlin-Brandenburg	04.06.2023	04.06.2023
	KTW	B-8387				
	KdoW	B-8822				
	MTW	B-8237				
	MTW	B-KS 1681				
	KTW	B-8386				
MHD	KTW	B-8801	Sanitätsdienst Kieler Woche	Kiel	16.06.2023	26.06.2023
	MTW	B-8255				
MHD	MTW	B-8254	Beerdigung	Kiel	23.06.2023	23.06.2023
	MTW	B-8255				
ASB	4-Tragen-KTW	B-8345	Rescue-Camp	Wustrow	22.07.2023	28.07.2023
JUH	KdoW	B-2908	Unterstützungseinsatz	Cuxhaven	18.07.2023	24.07.2023
JUH	Bt Kombi	B-JH 1442	Unterstützungseinsatz	Weeze	18.07.2023	24.07.2023
JUH	MTW	B - 8251	Unterstützungseinsatz	Eberswalde	09.07.2023	09.07.2022
DRK	KdoW	B- 2893	auswärtige Ausbildungsübungen	Rostock	09.08.2023	13.08.2023
DRK	LKW	B-RK 1184	auswärtige Ausbildungsübungen	Bw Kaserne Jägerbrück	18.08.2023	20.08.2023
	MTW	B-RK 835				
	BTW	B-RK 492				

	MTW	B-RK 1195				
	MTW	B-RK 1098				
	MTW	B-RK 1092				
	MTW	B-RK 3303				
	MTW	B-KS 1066				
DRK	KdoW	B-2892	Bildungswerk Leipzig	Leipzig	26.08.2023	27.08.2023
DLRG	GW Bt	B-8851	Veranstaltung	Bad Nenndorf	01.09.2023	03.09.2023
	FKH	B-8870				
DRK	LKW	B-8167	Veranstaltung	Andernach am Rhein	22.09.2023	23.09.2023
ASB**	GW-San	B-8540	Zivilschutzübung	Altmark	16.09.2023	17.09.2023
	GW San	B-8541				
	GW San	B-8542				
	KdoW	B-8004				
	KdoW	B-2887				
	MTW Bt	B-KS7103				
	KTW-4	B-8342				
KTW-4	B-8344					
KTW-4	B-8346					
DRK	GW Bt	B-8169	Logistikfahrt	Andernach am Rhein	22.09.2023	24.09.2024
DRK	GW Bt	B-8167 B-8169 B-RK 735	Logistikfahrt	Andernach am Rhein	16.12.2023	17.12.2023
2024						
DRK	MTW	B-8841	Lehrgang	Magdeburg	20.01.2024	21.01.2024
JUH	MTW	B-8251	Sanitätsdienst	Düsseldorf	07.02.2024	13.02.2024
MHD	KTW	B-2368	Sanitätsdienst	Köln	07.02.2024	13.02.2024
	KTW	B-8802				
	KdoW	B-8822				
JUH	KTW	B-2366	Sanitätsdienst Karneval	Düsseldorf	07.02.2024	13.02.2024
ASB	MTW	B-8840	Sanitätsdienst Karneval	Düsseldorf	10.02.2024	13.02.2024
ASB	MTW	B-8252	EUROMED-Übung	Hamburg	01.03.2024	03.03.2024
DRK	KTW	B-8001	KFZ Projekt	Baden- Württemberg	08.02.2024	09.02.2024
DRK	KdoW	B -2892	Besuch der Bereitschaft	München	12.04.2024	14.04.2024
JUH	KdoW	B-2908	Landeswettkampf	Cottbus	23.05.2024	26.05.2024
	MTW	B-8251				
	MTW	B-8842				
DRK	Kdow	B-8001	Fortbildungs- und Einsatzwochenende	Ahrweiler	04.06.2024	10.06.2024
	KdoW	B-8006				
	GW Bt	B-8170				
	MTW	B-8215				
	MTW	B-8253				
	KTW	B-8320				
	GW San	B-8511				

	GW San	B-8512				
JUH	GW San	B-8532	Sanitätsdienst	Nieder- sachsen	16.07.2024	22.07.2024
	MTW	B-JH 1442				
	MTW	B-JH 1443				
	KdoW	B-2908				
	KTW Typ B	B-8326				
MHD	KdoW	B-8002	Bundesjugendlager	Oldenburg	27.07.2024	03.08.2024
DRK	Kdow	B-8005	Sanitätsdienst	Uelzen	15.08.2024	19.08.2024
DRK	GW Log Bt	B-8169	Übung	Havelberg	15.08.2024	19.08.2024
	KTW	B-8364				
	KTW	B-NO311				
	FKH	B-F1508				
DRK	KdoW	B-2893	Fortbildungs- und Einsatzwochenende	Rostock	07.08.2024	11.08.2024
DRK	KdoW	B-8006	Fortbildungs- und Einsatzwochenende	Torgelow	30.08.2024	01.09.2024
	GW San	B-8513				
	GW-San	B-8515				
	GW San	B-8518				
	GW San	B-8519				
	LKW Log Bt	B-8165				

*Bei der Fortbildungsveranstaltung des DRK vom 30.05.-05.06.2023 in Ahrweiler wurden Fahrzeuge aus verschiedenen Einheiten nach KatSD-VO (Konzept 21) entsandt. Es wurden aus dem PTZ 7 1 Fahrzeug, aus dem BHP 6 2 Fahrzeuge, aus dem BHP 7 2 Fahrzeuge, aus dem Logistikzug 1 Fahrzeug und aus dem BTP 7 1 Fahrzeug entsandt. Für die Ausbildungs- bzw. Einsatzwochenenden stellt das DRK ihre Einheiten so zusammen, dass die Fahrzeuge aus verschiedenen Einheiten entsandt werden. Somit werden keine kompletten Einheiten außer Dienst genommen, sondern bleiben in Teilen einsatzbereit.

**Für die Fortbildungsveranstaltung des ASB vom 16.09.-17.09.2023 in Altmark wurden für die Zeit der Abwesenheit der BHP 2 und der PTZ 2 außer Dienst genommen.

Für Fahrzeugüberprüfungen oder Reparaturen werden einzelne Fahrzeuge für den benötigten Zeitraum außer Dienst genommen. Der temporäre Ausfall einzelner Fahrzeuge bedeutet aber nicht, dass die gesamte Einheit nach KatSD-VO außer Dienst genommen werden muss.